

RICHARD WEISS

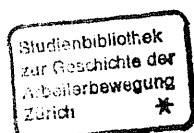
# DAS ALPWESEN GRAUBÜNDENS

WIRTSCHAFT, SACHKULTUR, RECHT, ALPLERARBEIT  
UND ALPLERLEBEN

MIT 57 ABBILDUNGEN UND VIELEN ILLUSTRATIONEN

EUGEN RENTSCH VERLAG

ERLENBACH-ZÜRICH



# INHALTSÜBERSICHT

Vorwort . . . . .	13
-------------------	----

## Erstes Kapitel

### ALPBEWIRTSCHAFTUNG UND ALPZUBEHÖR (WIRTSCHAFTS- UND SACHKUNDLICHES)

1. Die Alpwirtschaft im Rahmen der alpinen Viehwirtschaft . . . . .	25
A. Die Betriebsstufen . . . . .	25
a. Tal-, Maiensäß- und Alpwirtschaft 25 - b. Talwirtschaft 25 - c. Maiensäßwirtschaft 26 - d. Vorwinterung 27 - e. Die Wanderung des Viehs während der Zeit der Stallfütterung in Talgut, Vorwinte- rung und Maiensäß 27 - f. Alpwirtschaft 28	
B. Wiesen und Weiden . . . . .	29
a. Fettwiesen 29 - b. Private Magerwiesen (Mähder) 29 - c. Öffent- liche Magerwiesen (Wildheuberge) 31 - d. Streueland 31 - e. Weid- gang außerhalb der Alpzeit 31 - f. Privater Weidgang auf gemähten Wiesen (Emdweide) 32 - g. Allgemeiner Weidgang auf gemähten Wiesen (Gemeinatzung) 32 - h. Weidgang auf öffentlicher Talweide (Allmendweide) 33 - i. Weidgang der Heimkühe während der Alp- zeit in der Talallmend (Heimweide) 34 - k. Weidgang der Heim- ziegen während der Alpzeit 35	
C. Drei Beispiele bündnerischer Viehwirtschaft mit ihren Be- triebsstufen und Nutzungsterminen . . . . .	35
a. Der einstufige Betrieb: Avers 35 - b. Der zweistufige Betrieb: Clavadel-Davos 36 - c. Der dreistufige Betrieb: Vals 38	
D. Die viehwirtschaftlichen Termine . . . . .	41
a. Die Alpfahrt 43 - b. Termine während der Alpzeit 45 - c. Die Alp- entladung 46 - d. Beginn und Schluß von Allmendweide, Gemein- atzung und Stallfütterung 48 - e. Allgemeines 50	
2. Die Alpweide, ihre Einrichtung und ihre Pflege . . . . .	52
A. Der Begriff «Alp» . . . . .	52
B. Ausdehnung und Lage der Alpweiden . . . . .	53
a. Obere Siedlungsgrenze und Weidgrenze 53 - b. Die Lage der Alpen in bezug auf die Dauersiedlungen 55	
C. Der Zustand der Alpweiden . . . . .	56
a. Die Einschätzung des Ertragswertes 56 - b. Rückgang der Weid- fläche und Alpverbesserungen 57	
D. Die Viehgattungen und ihre Sonderalpen . . . . .	60
a. Kuh-, Rinder- und Kälberalpen 60 - b. Verhebalpen 62 - c. Das	

Halten von Stieren und die Ochsenalpen 62 - d. Die Pferdealpen 63 - e. Die Schafalpen und die Schafhaltung 64 - f. Die Ziegenweiden und die Ziegenhaltung 65 - g. Die Schweinehaltung in den Kuhalpen 67 - h. Die Viehrossen 68	
E. Die Weidstufen oder Stafel der Alp und ihre Bewirtschaftung	69
a. Der Begriff «Stafel» und seine Bezeichnungen 69 - b. Außerbünd- nerische Stafelwirtschaft 71 - c. Bündnerische Stafelwirtschaft und ihre Vor- und Nachteile 71	
F. Wege und Brücken . . . . .	74
a. Alpwege außerhalb des Alpgebietes 74 - b. Wege innerhalb des Alpgebietes 76 - c. Der Unterhalt der Wege 76 - d. Die Brücken 77	
G. Zäune und Mauern . . . . .	77
H. Schafpferche . . . . .	80
a. Bewegliche Pferche 80 - b. Feste Pferche 81	
I. Das Düngen . . . . .	82
K. Das Tränken . . . . .	84
3. Einzelsennerei und genossenschaftliche Sennerei . . . . .	86
A. Gegenüberstellung der beiden Systeme . . . . .	86
B. Aufzählung der Einzelsennereibetriebe . . . . .	88
C. Schlußfolgerungen und Erklärungsversuche . . . . .	91
4. Die Alpgebäude . . . . .	96
A. Die Gebäude in Alpen mit genossenschaftlicher Sennerei . . . . .	96
a. Die Gebäudegruppe und ihre Lage 96 - b. Das Baumaterial 98 - c. Die Erbauer 99 - d. Die Sennhütte 99 - e. Die Stallungen 102 - f. Hirtenhütten und Wachthütten 105	
B. Die Gebäude in Alpen mit Einzelsennerei . . . . .	106
5. Kennzeichnung und Ausrüstung des Viehs . . . . .	108
A. Viehnamen und Viehrufe . . . . .	108
a. Viehnamen 108 - b. Viehrufe 112	
B. Die Viehzeichen, besonders Schafzeichen und das Schaf- scheidn . . . . .	114
a. Zweck und Arten der Viehzeichnung 114 - b. Die Zeichnung des Großviehs 114 - c. Die Zeichnung des Schmalviehs 116 - d. Das Schafscheidn 119	
C. Das Viehgeläute . . . . .	122
a. Das Geläute zur Erleichterung der Viehhut 122 - b. Das Geläute zur Abwehr von Unheil 123 - c. Das Schmuck- und Prunkgeläute 124 - d. Die Vihschellen und -glocken im Brauch 126 - e. Die Glocken 127 - f. Die Schellen 128 - g. Allgemeines 131	
D. Die Anbindevorrichtungen . . . . .	132
E. Das Beschlagen des Rindviehs . . . . .	134

6. Sennen- und Hirtengeräte . . . . .	135
A. Transportmittel . . . . .	135
B. Sennereigeräte . . . . .	137
a. Literaturübersicht 137 - b. Der gegenwärtige Zustand in Graubünden 138 - c. Die Melkstühle 139 - d. Die Melkeimer 140 - e. Die Tansen 141 - f. Die Milchsiebe und Seihtrichter 142 - g. Die Gebesen 144 - h. Die Kellen 144 - i. Die Buttereinrichtungen 144 - k. Der Käsekessel 147 - l. Der Käserührer 148 - m. Das Thermometer 149 - n. Die Formgefäße 149 - o. Der Milchessigbehälter und der Schotentrog 150 - p. Beibehaltung, Reinigung und Herstellung der hölzernen Sennereigefäße 150	
C. Hirtengeräte . . . . .	152
a. Der Hirtenstecken 152 - b. Die Hirtenpeitsche 152 - c. Andere Hilfsmittel der Hirten 153 - d. Lärmgeräte und Schreckmittel 153	
D. Das Alphorn . . . . .	154
E. Aufzeichnungen in Holz und Stein . . . . .	155
a. Wetter- und Zeitweiser 155 - b. Viehlisten und Alpchroniken in Holz oder Stein 156 - c. Gedenkzeichen 158 - d. Alp- und Milchrechnungen auf Holz 159 - e. Schnitzereien 160	

## Zweites Kapitel

### ALPGENOSSEN UND ALPBEHÖRDEN (RECHTSVERHÄLTNISSE)

1. Zielsetzung und Quellen für die Darstellung der Rechtsverhältnisse . . . . .	163
A. Verwaltung und Nutzung des Gemeinlandes als Grundlage der alpinen Dorfgemeinschaft . . . . .	163
B. Die Ziele und Bedingungen der vorliegenden Darstellung . . . . .	164
C. Die Quellen . . . . .	165
2. Die Eigentumsverhältnisse und ihre geschichtliche Entwicklung . . . . .	167
A. Gemeindealpen, Genossenschaftsalpen und Privatalpen . . . . .	167
B. Die Theorie der Markgenossenschaft und ihre Bedeutung für die Rechtsgeschichte der bündnerischen Alpen . . . . .	168
C. Ursprung und Entwicklungsbedingungen von Gemeindealpen und Genossenschaftsalpen in Graubünden . . . . .	171
D. Handänderungen und Alpprozesse . . . . .	175
3. Besondere Rechte und Dienstbarkeiten der Alpen . . . . .	178
A. Holzrechte und Trattrechte . . . . .	178
B. Tränkrechte und Wegrechte . . . . .	181
C. Schneefluchtrechte . . . . .	182

D. Zaunpflicht . . . . .	184
E. Viehpfändung . . . . .	185
F. Vor- und Nachweidrechte und andere Weidervituten . . . . .	186
G. Heu-, Streue- und Düngerbezug und andere Nebennutzungen der Alp . . . . .	188
H. Private Gebäude auf genossenschaftlichem Alpboden . . . . .	189
I. Abgaben der Alp an Kirche und Arme . . . . .	191
K. Die volkstümlichen Begriffe von Eigentum und Nutzung . . . . .	193
4. Die Alpengenossen und ihre Nutzungsrechte . . . . .	195
A. Der Begriff des Alpengenossen als des Nutzungsberechtigten . . . . .	195
B. Die Nutzungsberechtigung und ihre Bedingungen in Gemeindealpen . . . . .	197
a. Ansässigkeit oder Bürgerrecht 197 - b. Einkaufstaxen 197 - c. Winterung des Alpviehs in der Gemeinde und mit eigenem Heu 198 - d. Größe des Grundbesitzes im Tal 199 - e. Die Berücksichtigung der Unbemittelten bei der Alpbестоßung 201	
C. Die Wechselalpen . . . . .	202
D. Die Nutzungsberechtigung und ihre Bedingungen in den Genossenschaftsalpen . . . . .	206
a. Die Einteilung der Genossenschaftsalpen in Kuhrechte 206 - b. Aufzeichnung und Beurkundung der Kuhrechte auf Tesseln und in Alpbüchern 208 - c. Nachweis und Kontrolle der Kuhrechte bei der Alpladung 212 - d. Erwerb und Pacht von Kuhrechten 213	
E. Die Feststellung des Anteils an den Alperzeugnissen . . . . .	215
a. Das Probemelken 215 - b. Das Messen und Wägen der Milch 221 - c. Alte Milch- und Molkenmaße 223 - d. Kerbhölzer zur Aufzeichnung des Milchanteils 230 - e. Die sogenannten Bauernzahlen zur Aufzeichnung von Milch und Molken 232	
F. Die Verteilung der Alperzeugnisse . . . . .	234
G. Die Alperzeugnisse und ihre Verwertung . . . . .	239
a. Der Käse 239 - b. Die Butter 240 - c. Der Zieger 242 - d. Die Alperzeugnisse in der täglichen Nahrung im Tal 244	
5. Die Alpengenossen und ihre Verpflichtungen . . . . .	245
A. Die Alprechnung und die Alpunkosten . . . . .	245
B. Die Lieferung von Nahrungsmitteln, Alpperät und Holz . . . . .	248
C. Die Arbeiten im Gemeinwerk . . . . .	249
a. Das Gemeinwerk im Dorf und auf der Alp und seine Bedeutung früher und heute 249 - b. Die Organisation des Gemeinwerks auf der Alp 250 - c. Die einzelnen Arbeiten 252	
D. Die Versammlungen der Alpengenossen . . . . .	253

6. Der Alpvorstand . . . . .	257
A. Titel und Aufgaben des Alpvorstandes in Gemeindealpen .	257
B. Titel und Aufgaben des Alpvorstandes in Genossenschafts-	
alpen . . . . .	261
C. Verpflichtungen und Entschädigungen für die Alpvorsteher .	262
D. Die Wahl des Alpvorstandes . . . . .	263

### Drittes Kapitel

## SENNEN UND HIRTEN

### (LEBENS- UND ARBEITSWEISE)

1. Rangordnung und Tätigkeitsbereich der Äplerfamilie und ihrer	
Glieder . . . . .	269
A. Der Senn . . . . .	269
B. Der Oberhirt . . . . .	272
C. Der Zusenn . . . . .	275
D. Der Hirtengehilfe . . . . .	277
E. Der Alpgehilfe . . . . .	278
F. Die Äplerfamilie als Gemeinschaft . . . . .	278
2. Die Benennungen für die Glieder der Äplerfamilie . . . . .	281
A. Deutsches Sprachgebiet . . . . .	282
B. Rätoromanisches Sprachgebiet . . . . .	284
C. Italienisches Sprachgebiet . . . . .	288
3. Die Hirten außerhalb der Kuhalp . . . . .	288
A. Die Alphirten außerhalb der Kuhalp . . . . .	288
a. Die Kälber-, Rinder und Zeitkuhhirten 288 - b. Der Schafhirt 289 -	
c. Der Alpziegenhirt 289	
B. Die Talhirten . . . . .	290
a. Der Heimküher und der Heimziegenhirt 290 - b. Die Hilfs- oder	
Wechselhirten 292	
4. Die Alpbewohner und ihre Arbeit bei Einzelsennerei . . . . .	293
A. Die Sennen . . . . .	293
B. Weibliches Alppersonal . . . . .	294
C. Die Hirten . . . . .	298
D. Die übrigen Bewohner der Alp . . . . .	298
E. Unterschiede gegenüber genossenschaftlichen Betrieben . . .	299
5. Die Berufsverhältnisse der Äpler . . . . .	300
A. Heimat und Herkunft der Äpler . . . . .	300

B. Die wirtschaftliche Bedeutung und die soziale Einschätzung des Älplerberufes . . . . .	302
C. Die Anstellung des Alppersonals . . . . .	305
D. Der Alplohn . . . . .	307
6. Die Lebensweise der Älpler . . . . .	311
A. Die Ernährung . . . . .	311
B. Die Älplerspeisen . . . . .	315
a. Milch 315 - b. Milchbrocken 316 - c. Saure oder dicke Milch 316 - d. Rahm und Schlagrahm 317 - e. Molken oder Schotte 317 - f. Butter 318 - g. Käse 318 - h. Zieger 318 - i. Suuffi 318 - k. Gekochte Speisen mit Mehl- oder Brotzusatz 319 - l. Mehlspatzen 319 - m. Milchmus 319 - n. Schmalzmus 320 - o. Tatsch 320 - p. Rahmmus 321 - q. Rahm- brot 322 - r. Ziegerrost 323 - s. Käsmus oder Kässuppe 324 - t. Milch- reis 324 - u. Maismus 325 - v. Andere Speisen 325	
C. Die Mahlzeiten . . . . .	326
D. Die Wohnung . . . . .	328
E. Die Kleidung und die Körperpflege . . . . .	330
7. Die Freizeit . . . . .	333
8. Die Arbeit . . . . .	335
A. Das Sennen . . . . .	336
a. Die Hauptarbeiten in der Hütte 336 - b. Die Magerkäserei 337 - c. Die Sauerkäserei 338 - d. Die Herstellung besonderer Käse- arten 340	
B. Das Melken . . . . .	340
a. Die Zuteilung der Kühe 340 - b. Die Melktechnik 341 - c. Die Aus- rüstung des Melkers 342 - d. Die Melkzeiten 343 - e. Der Melkplatz 344	
C. Das Hüten . . . . .	344
a. Der Weidbetrieb 344 - b. Das Nachtlager des Viehs 347 - c. Das Festhalten des Viehs in der Mittagshitze oder bei Unwetter 347 - d. Die Versorgung des Viehs mit Salz 349	
9. Das Wissen der Älpler um Witterung, Tiere und Pflanzen . . . . .	350
A. Die Einstellung zum Wetter . . . . .	350
B. Wetterkunde und Wettervorzeichen . . . . .	351
C. Kenntnis von Tieren und Pflanzen . . . . .	355
Bibliographie . . . . .	359
Sachregister . . . . .	366
Wortregister . . . . .	378
Abbildungen . . . . .	387